

RAT & HILFE

NOTRUF

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112, Giftnotruf 0361 730730

ALLGEMEINMEDIZIN

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

AUGENARZT

Annaberg-Buchholz:
Rettungsleitstelle, 03733 19222

APOTHEKEN

Bereich Zschopau: 18 - 8 Uhr,
Apotheke am Brühl, Lange Straße 5,
Oederan, 037292 4139,
Bornwald-Apotheke, Schulstraße 1,
Großolbersdorf, 037369 8241,
Hirsch-Apotheke, Straße der Ein-
heit 110, Gelenau, 037297 7284

TIERARZT

Zschopau: Dr. Uhlig, 03725 84225
Ansprung: DVM Mauersberger,
037363 4232
Marienberg: Tierklinik, 03735 22277

BLITZTIPPS

Erzgebirgskreis
Mauersberg, Hauptstraße
Landkreis Mittelsachsen
S 212, zw. Sayda und Heidersdorf
Eppendorf, Oederaner Straße
Schellenberg, Augustusburger Str.

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

Amtsberg/OT Dittersdorf:
Karin Berger 70 Jahre,
Drebach: Manfred Drechsel 84 Jahre,
Maria Bornschein 80 Jahre,
Drebach/OT Griebbach:
Elisabeth Amstadt 87 Jahre,
Drebach/OT Scharfenstein:
Johannes Lißner 77 Jahre,
Drebach/Venusberg:
Heinz Neumann 80 Jahre,
Ehrenfriedersdorf:
Friedrich Decker 75 Jahre,
Siegfried Hoffmann 74 Jahre,
Gelenau: Ely Kreißig 84 Jahre,
Gornau: Gerhard Hippmann 92 Jahre,
Großolbersdorf:
Maria Damm 90 Jahre,
Magdalene Weber 81 Jahre,
Grünhainichen:
Brigitte Jener 73 Jahre,
Grünhainichen/OT Waldkirchen:
Marie Sieber 89 Jahre,
Thum: Sigrig Herrmann 80 Jahre,
Heinz Holtz 79 Jahre,
Wolkenstein:
Manfred Meyer 76 Jahre,
Zschopau: Horst Neumann 85 Jahre,
Gerda Schiemann 81 Jahre,
Helga Ehrt 78 Jahre,
Zschopau/OT Krumhermersdorf:
Margita Fischer 70 Jahre.

ZSCHOPAUER ZEITUNG

Erzgebirge
Andreas Luksch, Regionalleiter,
Telefon: 03733 141-13140

Martina Brandenburg,
Telefon: 03725 3484-13645

Thomas Wittig, Telefon: 03733 141-13157

Andreas Tröger, Telefon: 03771 594-13240

Lokalredaktion Zschopau
09405 Zschopau, Ludwig-Würkert-Straße 2
Telefon: 03725 3484-13641
Telefax: 0371 656-17364

Red.Zschopau@freiepresse.de

Leser-Obmann

Reinhard Oldeweme
Telefon: 0371 656-65666
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
leser-obmann@freiepresse.de

Geschäftsstelle Zschopau

09405 Zschopau, Ludwig-Würkert-Straße 2

**Anzeigen, Anzeigenberatung,
Abonnements, Leserreisen, Bücher**
Telefon: 03725 3484-0
Telefax: 0371 656-17360

Verlagsbezirksleiter

Andreas Mey, Telefon: 03733 141-13000
Andreas.Mey@freiepresse.de

Anzeigenverkaufsleiter

Lars Renner, Telefon: 03771 594-13200
Lars.Renner@freiepresse.de

Geschäftsstellenleiterin

Susann Uhlig,
Telefon: 03733 141-13100
Susann.Uhlig@freiepresse.de

SERVICE-TELEFON
0800 80 80 123
kostenfrei

MONTAG BIS FREITAG: 6.00-18.00Uhr
SAMSTAG: 6.00-13.00 Uhr
Telefonische Anzeigenannahme
Abo-Service | Ticket-Service

Stufenreicher Aufstieg wird mit Blick über Zschopau belohnt

Schüler aus Baschkortostan sind zurzeit in der Motorradstadt zu Gast. Sie besuchen unter anderem auch Dresden.

VON MATTHIAS DEGEN

ZSCHOPAU – Eine lange Reise liegt hinter den 15 Mädchen und Jungen sowie ihren drei Lehrern. Aus Baschkortostan im östlichen Teil des europäischen Russlands sind die Zwölf- bis 14-Jährigen in das Erzgebirge nach Zschopau gekommen. Eingeladen wurden sie von gleichaltrigen Schülern der Martin-Andersen-Nexo-Oberschule.

Bereits seit 2008 besteht eine Freundschaft zwischen der Zschopauer Bildungsstätte und dem Gymnasium Nummer 93 in Ufa. Fanija Büchner, Fremdsprachenlehrerin und in Russland geboren, hatte den Kontakt mit einem ehemaligen Kommilitonen hergestellt. Sieben Tage waren ihre Neuntklässler damals in der Stadt rund 100 Kilometer westlich des Urals.

Seitdem sind die Besuche keine Einbahnstraße. Im Jahreswechsel fahren die Erzgebirger in die baschkortostanische Hauptstadt und freuen sich ein Jahr später auf Besuch aus der Millionenstadt. Dazwischen gibt es einen regen Austausch zwischen den Schülern über Facebook und per E-Mail. So wusste die zwölfjährige Polina schon viel über Michelle Ramin. Bei ihr in Griebbach wohnt sie während des siebentägigen Aufenthaltes im Erzgebirge. „Wir schreiben uns schon eine ganze Zeit. Jetzt habe ich mich gefreut, Michelle endlich kennen zu lernen“,



Ein Blick vom Dicken Heinrich durfte beim Stadtrundgang von Arina (12), Selissey (14), Liza (13), Alisa (12) und Polina (12) (v. l.) nicht fehlen.

FOTO: MATTHIAS DEGEN

berichtet das Mädchen. Auch Selissey wusste schon einiges über seinen deutschen Freund Andy Schulz in Dittersdorf.

Die Austauschschüler und ihre Lehrer sind zum ersten Mal in Deutschland. Bevor sie in Zschopau herzlich begrüßt wurden, gab es in Berlin einen Zwischenstopp. „Die Kinder waren nach einer ausgiebigen Rundfahrt von der deutschen Hauptstadt begeistert“, so Alfia Ignatenko. Die Zusammenarbeit der beiden Schulen findet die Lehrerin gut und freute sich auf ihren Besuch.

„Meine Kollegen haben schon von der schönen Stadt Zschopau geschwärmt.“ Nach einem Stadtrundgang schlossen sich auch die Mädchen und Jungen dieser Meinung an. Entlang der einstigen Stadtmauer führte sie Uwe Kaiser vorbei an der Postsäule und der St. Martinskirche zum Schloss Wildeck. Auch wenn die Frage nach einem Fahrrad negativ ausfiel, belohnte doch der Blick vom Dicken Heinrich den stufenreichen Aufstieg.

Noch bis Sonntag sind die Kinder zu Gast in Zschopau. Bis dahin ste-

hen gemeinsame Aktivitäten in der Schule und in den Gastfamilien auf dem Programm. Auch Chemnitz, Leipzig und die Landeshauptstadt wollen sie besuchen. Sprachschwierigkeiten gibt es zwischen den Jugendlichen nicht. „In Baschkortostan lernen die Kinder schon ab der zweiten Klasse Englisch und drei Jahre später die deutsche Sprache“, berichtet Fanija Büchner. Schon am ersten Tag wurden die Gastschüler der Nexo-Oberschule zu einem Besuch in Ufa im kommenden Jahr eingeladen.

Großolbersdorf: Straßenbau soll 2016 beendet werden

Letzter Abschnitt für den grundhaften Ausbau der Hauptstraße wird heute in Angriff genommen

GROßOLBERSDORF – Einwohner und Besucher von Großolbersdorf müssen sich ab heute auf Behinderungen im Straßenverkehr des Ortes einstellen. Die Ortsdurchfahrt wird zunächst bis Dezember voll gesperrt.

Der Erzgebirgskreis baut den letzten Abschnitt der Hauptstraße (K 8150) – vom Haus Nummer 144 bis zur Einmündung zur B 174 – grundhaft aus. Zudem erfolgen Kanalbauarbeiten. Die Arbeiten sollen insgesamt im Oktober nächsten Jahres abgeschlossen werden. Von De-

zember dieses Jahres bis Ende März 2016 wird es eine Winterpause geben, teilte das Landratsamt auf Nachfrage mit. Seit 2012 wird die Kreisstraße abschnittsweise gebaut.

Offiziell sollen die Bauarbeiten auf der 850 Meter langen Strecke am 14. Oktober 2016 beendet werden, berichtete Volker Klaus, Sachgebietsleiter Kreisstraßenbau im Landratsamt. Vor den Mitarbeitern einer Großrückerswalder Firma liegen umfangreiche Bauarbeiten. So sollen in diesem Jahr die Kappen von

vier Stützwänden errichtet beziehungsweise instand gesetzt und ein etwa 200 Meter langer Durchlass neu gebaut werden. Zudem kommen abschnittsweise neue Schmutz- und Regenwasserkanäle in die Großolbersdorfer Erde. Zudem plant das Landratsamt für 2015 den grundhaften Ausbau der Straße vom Haus Nummer 144 bis zur Mitte des Baufeldes, teilte Volker Klaus mit.

In der sich anschließenden Winterpause sei die Befahrbarkeit der Straße vorgesehen, erklärte der

Sachgebietsleiter. Im Frühjahr 2016 werden die Arbeiten fortgesetzt. Dann soll der Bau der Straße sowie des Gehweges weiter bis zum Ende des Abschnittes an der Einmündung zur B 174 fortgesetzt und beendet werden.

Die Kosten für die Bauarbeiten belaufen sich in diesem Jahr auf insgesamt rund 1,67 Millionen Euro. Die Gemeinde Großolbersdorf stellt für den Fußwegbau sowie für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung 110.000 Euro bereit. (hfn)

Mit Rädern zu mehr Selbstständigkeit

Das Projekt Schlossbrücke Pfaffroda hat für die Arbeit mit drogenabhängigen Jugendlichen von der Aktion Mensch zehn Mountainbikes samt Helmen finanziert bekommen.

VON JAN GÖRNER

PFÄFFRODA – Drogensüchtige Jugendliche werden bei dem Projekt Schlossbrücke Pfaffroda in Trägerschaft des Christlichen Jugenddorfwerkes (CJD) etwa sechs Monate lang auf ihre Therapie vorbereitet. Zudem kümmert sich die Schlossbrücke um die Nachsorge im Anschluss. Zehn neue Mountainbikes im Gesamtwert von etwa 4000 Euro, die die Aktion Mensch finanziert hat, sollen gleich mehrere Zwecke erfüllen, wie die Leiterin der Ein-



Die Betreuerinnen Heidi Blum und Simone Richter sowie die Bewohner Michael aus Dresden, Franny aus Zwickau, Philipp aus Eibenstock und Jenifer aus Zwickau (v. l.) auf den neuen Mountainbikes.

FOTO: JAN GÖRNER

richtung im Pfaffrodaer Schloss, Simone Richter, berichtet.

Auf der einen Seite sollen sich die Jugendlichen bewegen und wieder Mobilität entwickeln. „Sport ist gesund. Das gilt besonders für unsere Jugendlichen“, so die Olbernhauerin. Maximal eine Stunde täglich haben sie Ausgang. In Zukunft dürfen sie mit den Fahrrädern die nähere Umgebung erkunden. „Dabei können sie Kontakte zu Jugendlichen

ohne Suchtprobleme knüpfen und mit ihnen kommunizieren“, beschreibt die Fachfrau die Aufgabe der Inklusion. So sollen sie spüren, dass es auch ein Leben ohne Sucht gibt. Das Projekt giftelt für die Patienten in der selbstständigen Organisation einer Fahrradtour samt Abschlussveranstaltung mit Verpflegung. „Gemeinsam gegen Drogen“ lautet hierbei das Motto. An der Tour sollen auch Jugendliche ohne

Suchtprobleme teilnehmen. Diese Aufgabe sei für die Jugendlichen eine enorme Herausforderung, deren Erfüllung echte Glücksgefühle auslösen soll, so die Einrichtungsleiterin. „Früher gaulten ihnen die Drogen diese Glücksgefühle vor“, erklärte die Olbernhauerin.

Jenifer weiß genau, wovon Simone Richter spricht. Vor drei Jahren konsumierte sie das erste Mal Crystal. Damals war sie gerade 15. Sie sieht sich selbst als Mitläufer. „Ich hatte damals die falschen Freunde und wollte dazugehören“, sagt sie. Mit der Droge war ihr alles egal. Sie meinte, keine Probleme zu haben. „Die Entzugserscheinungen waren furchtbar“, erzählt die Zwickauerin. Der Entzug machte sie müde. Zu nichts hatte sie mehr Lust. Der Rücken tat ihr weh. Die Lymphknoten waren geschwollen. Der Hals schmerzte. Irgendwann sah sie ein, dass das kein Leben für sie ist.

Jenifers Familie stand hinter ihr. Sie ging ins Krankenhaus und später zur Schlossbrücke. Dort fühlt sie sich gut. „Die Leute sind nett, für uns da und haben ein offenes Ohr für uns“, findet sie.

Fotoschau zur Premiere in Scharfenstein

Erstmals Veranstaltung im Bahnhofsgelände

SCHARFENSTEIN – Erstmals findet im sanierten Bahnhofsgelände in Scharfenstein eine Ausstellung statt. Gewidmet ist die Fotoschau der 20-jährigen kommunalen Partnerschaft zwischen Scharfenstein und Eichenau (Landkreis Fürstentum-Bruck) in Bayern.

Als Würdigung dieser langjährigen Gemeindeperschaft wurde von den in beiden Orten ansässigen Hobbyfotografen die Bilderausstellung auf die Beine gestellt, teilten die Scharfensteiner Conny und Jens Fichtner mit. Die Schau zeigt die Arbeiten dieser Fotografen. Doch mit der Exposition verbinden sie auch ein Anliegen. „Sie soll Bürgern, die noch nicht in der jeweils anderen Gemeinde waren, eine Anregung geben, diese vielleicht doch einmal zu besuchen“, erklären die Fichtners.

Die Ausstellung war im Oktober vergangenen Jahres in Eichenau, etwa 20 Kilometer westlich von München gelegen, eröffnet worden. Nun ist sie auch im Erzgebirge zu sehen. Als Veranstaltungsort wurde das von der Gemeinde sanierte ehemalige Bahnhofsgelände gewählt. Für die Öffentlichkeit ist es die erste Möglichkeit, das Haus nach dem Umbau zu besichtigen. Im Erdgeschoss plant die Gemeinde, einen Laden für Waren des täglichen Bedarfs zu eröffnen. Dieses Ziel soll nun über die Gründung einer Bürger-Genossenschaft verwirklicht werden. (hfn)

AUSSTELLUNG Geöffnet ist die Fotoschau an den **Wochenenden** bis Ende Mai jeweils von 14 bis 17 Uhr im Bahnhofsgelände Scharfenstein an der Ortsdurchfahrt. Die Ausstellung bleibt am 16./17. Mai geschlossen. Der Eintritt ist frei.

TERMIN

Sprechstunde der Friedensrichterin

EHRENFRIEDERSDORF – In dieser Woche besteht die Möglichkeit, die Ehrenfriedersdorfer Friedensrichterin Carola Ullmann aufzusuchen. Ihre Sprechstunde findet heute von 17 bis 18 Uhr im Büro des Frauenvereins, Rathausstraße 2, statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Die Beratung ist kostenlos. Die Aufgabe von Friedensrichtern besteht darin, zwischen den streitenden Parteien zu schlichten. Carola Ullmann hat nach eigenen Angaben vor allem mit Nachbarschaftsstreitigkeiten zu tun. (aed)

POLITIK

Grüne tagen und wandern in Rübenau

RÜBENAU – Die erzgebirgischen Grünen veranstalten morgen im Haus der Kammbegegnungen in Rübenau eine öffentliche Mitgliederversammlung. 17 Uhr geht es zunächst zu einer Exkursion in die grenzübergreifenden Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (FFH) der Umgebung. Diese wird geleitet von dem Diplombiologen Kay Meister. Der bündnisgrüne Kreisverband erwartet an diesem Tag auch politische Vertreter aus der Tschechischen Republik, teilt die Kreisvorsitzende Ulrike Kahl mit. Es kommen unter anderem Kommunal- und Parteivertreter sowie der Klimaverantwortliche von Greenpeace in der Tschechischen Republik. 19 Uhr diskutieren die Grünen mit ihren tschechischen Gästen und dem energiepolitischen Sprecher der bündnisgrünen Landtagsfraktion, Gerd Lippold, zur Situation der Braunkohletagebaue in Tschechien und Sachsen. Außerdem werden die im Augenblick wieder verstärkt auftretenden Probleme der Luftverschmutzung im Grenzraum thematisiert, heißt es in der Mitteilung weiter. (bz)